

dieser Entwicklung trennten sich die revolutionären Kräfte der Arbeiterklasse von der opportunistischen Führung der Sozialdemokratie. Die kommunistischen Parteien schlossen sich in der —» *Kommunistischen Internationale* zusammen. 1919 wurde die Z. I. von sozialdemokratischen und zentristischen Parteien auf der Grundlage des Antibolschewismus neu belebt. 1921 wurde von zentristischen Parteien die Internationale II 1/2 gegründet, die sich 1923 mit der Z. I. zur Sozialistischen Arbeiter-Internationale vereinigte. Die Sozialistische Arbeiter-Internationale setzte die opportunistische und reformistische Politik der Z. I. fort, sie betrieb eine antikommunistische Politik; 1940 löste sie sich auf. 1951 wurde die —* *Sozialistische Internationale* in Frankfurt (Main) neu gegründet.

zweiter Weltkrieg: von den faschistischen Staaten entfesselter Krieg; er dauerte von Sept. 1939 bis Sept. 1945. Er begann als imperialistischer Krieg zwischen dem von Deutschland geführten Block faschistischer Staaten und dem britisch-französischen Block. Der faschistische deutsche Imperialismus führte den Krieg um die Ausschaltung der imperialistischen Konkurrenz und die Vorherrschaft über Europa sowie die Durchsetzung seiner Weltherrschaftsansprüche. Sein Hauptziel war die Vernichtung der UdSSR, die Zerschlagung der internationalen revolutionären Arbeiterbewegung sowie der demokratischen und nationalen Befreiungsbewegung in allen Erdteilen. Der von den USA unterstützte britisch-französische Block wollte Deutschland als imperialistischen Konkurrenten ausschalten und seine eigenen Großmachtpositionen behaupten. Von Anfang an bestimmte den Charakter des Krieges auch der Kampf der vom faschistischen deutschen Imperialismus

überfallenen Völker - im Gegensatz zu den reaktionären Kräften im eigenen Lande - um die nationale Existenz und Unabhängigkeit der okkupierten Länder, die Rettung der Demokratie und die Sicherung des gesellschaftlichen Fortschritts. Nach dem Überfall des faschistischen deutschen Imperialismus auf die UdSSR (22. 6. 1941) wurde der Krieg gegen die faschistischen Mächte vollends zu einem gerechten, antifaschistischen Befreiungskrieg (—» *Antihitlerkoalition*). In der *ersten Periode* (vom 1. 9. 1939 bis zum Überfall auf die UdSSR) gelang es den faschistischen Armeen, mit Hilfe der »Blitzkriegsstrategie« Polen, Dänemark, Norwegen, Frankreich, Belgien, die Niederlande, Luxemburg, Jugoslawien und Griechenland zu unterwerfen. In der *zweiten Periode* (vom Überfall auf die UdSSR bis Nov. 1942) begann der Große Vaterländische Krieg des Sowjetvolkes. Die Rote Armee leistete dem Aggressor erbitterten Widerstand, mußte jedoch vorerst zurückweichen. Die am 5. 12. 1941 vor Moskau beginnende sowjetische Gegenoffensive fügte den faschistischen Armeen die erste große Niederlage zu. Die »Blitzkriegsstrategie« war gescheitert. Im Fernen Osten begann der Krieg mit dem japanischen Überfall auf Pearl Harbor, den Hauptstützpunkt der Pazifikflotte der USA (7. 12. 1941). In der *dritten Periode* des Krieges (Ende 1942-Ende 1943) wurde mit den Siegen der Roten Armee in der Schlacht von Stalingrad (19. 11. 1942-2. 2. 1943), bei Kursk (Juli/Aug. 1943) und um den Dnepr (Sept./Okt. 1943) die entscheidende Wende des Krieges vollzogen. Die faschistische Wehrmacht verlor endgültig jede Möglichkeit zu strategischen Offensiven. Die Faschisten mußten sich in Nordafrika zurückziehen, und es scheiterte der U-Boot-Krieg im Atlantik. Die westlichen Alliierten landeten